

Information zum Umgang mit persönlichen Daten

In der Beratung werden Daten, **wie zum Beispiel Ihr Name**, verarbeitet und gespeichert. Das ist notwendig, um die richtige Hilfe für Sie zu finden.

- Sie müssen uns nicht Ihren richtigen Namen sagen. Wir können uns einen Fantasienamen ausdenken. Das macht Sinn, wenn Sie nicht erkannt werden wollen.
- Beim Telefonieren machen wir uns Notizen auf Papier. Damit wir uns wichtige Dinge besser merken können. Diese Notizen können Sie jederzeit angucken.
- Es kann sein, dass sie uns eine Nachricht schicken wollen. Das können Sie per E-Mail oder Fax machen. Oder Sie schicken uns eine Nachricht über unsere Internetseite. Oder Sie sprechen auf unseren Anrufbeantworter.
Ihre Nachricht wird dann in unserem Computer an einem verschlüsselten Ort im Internet (bei 1und1) gespeichert.
- Wir geben keine Informationen über Sie an andere weiter. Außer wenn Sie das gerne möchten. Dann müssen Sie uns das auf einem Papier unterschreiben.
- Das Bundesministerium gibt unserer Beratungsstelle Geld, damit wir diese Arbeit machen können. Deswegen möchte es Informationen über die Beratung haben. Aber wir sagen dabei niemals Ihren Namen oder Ihre Adresse.
- Sie haben das Recht alles zu lesen, was wir über Sie schreiben. Sie dürfen uns alles Fragen, was Sie nicht verstanden haben. Sie können auch unseren Datenschutzbeauftragten fragen. Dazu schreiben Sie eine E-Mail an: datenschutz@gut-beraten.berlin
- Wir löschen Ihre Daten sobald wir diese nicht mehr brauchen.
- Sie können Informationen ändern oder löschen lassen.
- Wenn Sie mit etwas nicht einverstanden sind, können Sie sich beschweren. Und zwar bei dem Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit.

Noch mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unserer Internetseite:

www.gut-beraten.berlin

Ich bin einverstanden:

Name: _____

Berlin, den _____ Unterschrift: _____